



### AUF EINEN BLICK

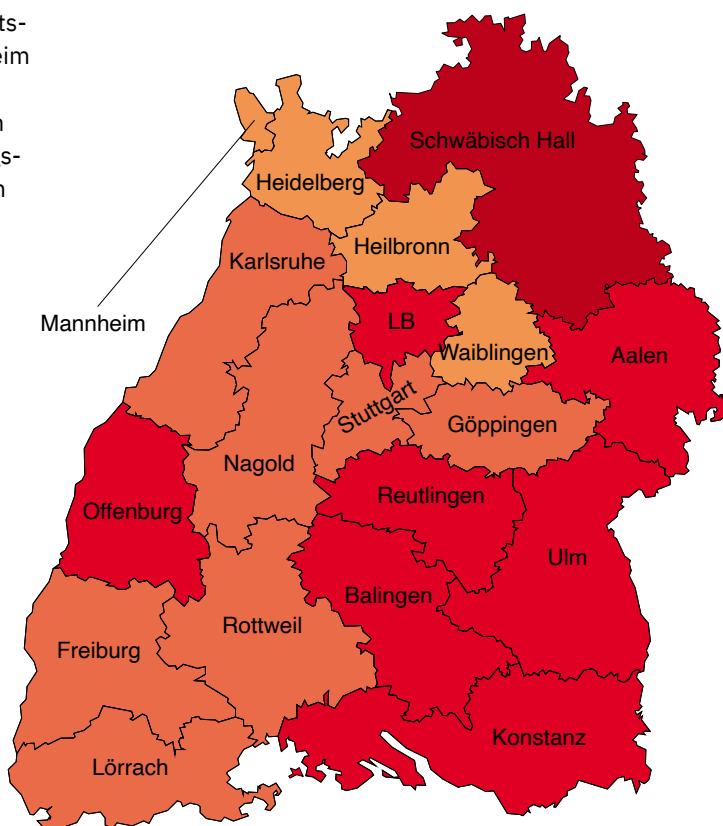
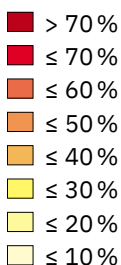
Im Jahresdurchschnitt 2022/2023\* fehlten in Baden-Württemberg 97.514 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 54,5 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei An-

forderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Engpassrelation).

## Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim und Reutlingen. Dort gab es für 70,7 bzw. 69,9 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 40,5 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Mannheim und Heidelberg.

**Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose**  
nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2022/2023



\*Der Jahresdurchschnitt 2022/2023 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2022 und Juni 2023

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

## Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2022/2023

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Engpassrelation
Fachkraft	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	4.224	8.800	52
	Gesundheits- und Krankenpflege	2.136	2.773	23
	Bauelektrik	2.050	2.461	17
	Lagerwirtschaft	1.941	4.876	60
	Kraftfahrzeugtechnik	1.647	2.406	32
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	2.991	4.058	26
	Physiotherapie	1.441	1.652	13
	Buchhaltung	1.151	2.284	50
	Vertrieb (außer Informations- und Kommunikationstechnologien)	568	1.509	62
	Aufsicht - Elektrotechnik	531	600	12
Expert:in	Elektrotechnik	3.953	4.151	5
	Informatik	2.846	3.086	8
	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	2.109	2.730	23
	Aufsicht und Führung - Verkauf	1.529	1.885	19
	Bauplanung und -überwachung	1.399	1.518	8

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

## In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2022/2023 im Verkauf (ohne Produktspezialisierung). Hier gab es für 4.224 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Die meisten Spezialist:innen fehlten in der Kinderbetreuung und -erziehung. Hier betrug die Fachkräftelücke 2.991. Die meisten Expert:innen fehlten in der Elektrotechnik mit einer Fachkräftelücke von 3.953.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Elektrotechnik – Expert:in. Dort kamen durchschnittlich fünf passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in der Berufsgattung Öffentliche Verwaltung (sonstige Spezialisierung) – Spezialist:in. Dort kam durchschnittlich eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: [kofa.de/studien](https://kofa.de/studien)

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: [kofa.de/service/newsletter](https://kofa.de/service/newsletter)

Stand: Juli 2023. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.